

# 3000 Aktive werden erwartet

In drei Jahren steigt das Kantonturnfest in Einsiedeln

**Bereits seit Mitte 2018 steht das Kern-OK für das KTF 2024 in Einsiedeln fest. Die vier Vereine der Turnfamilie Einsiedeln tragen den Grossanlass mit, für den es bereits jetzt einiges abzuklären und zu organisieren gibt.**

Mitg. Alle sechs Jahre geht das Schwyzer Kantonturnfest über die Bühne. Es ist der grösste Breitensportanlass des Kantons für Jugendliche und Erwachsene. Nach 1949, 1969 und 1999 ist der STV Einsiedeln 2024 bereits zum vierten Mal Gastgeber des Kantonturnfests.

Im Juni in drei Jahren also wird das Klosterdorf dank der Austragung des Kantonalen Turnfests wieder einmal zur Turn-Hochburg des Kantons. Für einen reibungslosen Ablauf der beiden Wettkampfwochenenden sorgen fleissige Helfer des Damen-, Frauen- und Männerturnvereins sowie der Aktivsektion STV Einsiedeln.

**Einzel- und Vereinswettkämpfe**  
Das geplante Programm sieht wie folgt aus: Am ersten Wochenende (15./16. Juni) finden im Klosterdorf die Einzelwettkämpfe in Kunst- und Geräteturnen, Leichtathletik und Nationalturnen, Spieltourniere sowie der Vereinswettkampf Jugend statt. Am zweiten Wochenende vom 22. und 23. Juni folgen dann die Vereinswettkämpfe der Erwachsenen. Um sich die Dimensionen besser vorstellen



Erinnerungen ans KTF 1999 in Einsiedeln: Fahnenübergabe auf der Brüel-Wiese und Schaukelring-Turnen im Freien. Foto: Archiv STV

zu können, nennt der Einsiedler OK-Präsident Michi Iten Zahlen: «Wir erwarten am ersten Wochenende rund 1000 Einzelturner sowie 1000 Jugendliche, am zweiten dann etwa 100 teilnehmende Vereine.» Das würde voraussichtlich total rund 3000 Aktiven, Frauen, Männern und Senioren entsprechen, die sich in 23 verschiedenen Disziplinen messen.

Die 100 Vereine des zweiten Wochenendes stammen natürlich primär aus dem Kanton Schwyz, aber auch aus den angrenzenden Kantonen, so-

wie aus der französisch-, romanisch- und sogar italienischsprachenden Schweiz. «Disziplinen wie Geräteturnen, Gymnastik, Leichtathletik und diverse Teamwettkämpfe sind nicht nur für die Teilnehmenden spannend, sondern auch für die sportbegeisterten Festbesucher», sagt Iten. Der OK-Präsident weiss, wovon er spricht. Bereits am Kantonturnfest 2012 in Schwyz war er Gesamtwettkampfleiter, bevor er für den anstehenden Grossanlass in Einsiedeln das Präsidium übernommen hat. Das Kern-OK fürs KTF 2024 in Einsiedeln

steht bereits seit Juni 2018 fest. Jede und jeder war bereits früher einmal Teil eines erfolgreichen, von der Turnfamilie Einsiedeln durchgeführten Anlasses. Im erweiterten OK sind sogar rund 50 weitere Personen dabei. Vor und während des Anlasses werden rund 400 Helferinnen und Helfer unzählige freiwillige Stunden leisten. Mit der Sponsorsuche für den Grossanlass wird in den nächsten Monaten begonnen.

**Temporäre Anlage**  
Mit der Organisation und Durch-

führung des KTF 2024 wartet eine grosse Arbeit auf die Turner: Bekanntlich verfügt Einsiedeln weder über ein Leichtathletik-Stadion noch über eine Rundbahn. «Trotzdem können wir sämtliche Wettkampfsportarten bereitstellen, welche der KSTV im Angebot hat», betont Michi Iten. «Wir setzen alles daran, die idealsten Bedingungen für einen fairen Wettkampf zu bieten.»

Das Fest wird zentral, kompakt und direkt neben der faszinierenden Klosterkulisse durchgeführt. Das Festgelände befindet sich zudem nur fünf Minuten vom Bahnhof entfernt. Einsiedeln und die Einsiedler können solche Grossanlässe stemmen, wie beispielsweise bereits das erfolgreiche Innerschweizer Schwing- und Äplerfest 2016 mit über 12'000 Besuchern zeigte. Damals war der STV als Partnerverein des Schwingclubs Einsiedeln für die Organisation verantwortlich.

**Jubiläums- und Turnfest-Jahr**  
Gleichzeitig mit dem KTF 2024 feiert der STV Einsiedeln in drei Jahren auch sein 150-jähriges Bestehen. Der Verein ist einerseits bekannt für seine turnerischen Fähigkeiten, andererseits auch für die Durchführung und Organisation verschiedener Anlässe wie Kantonale Vereinsmeisterschaften, kantonale Geräteturnwettkämpfe, Spieltourniere oder Jugendanlässe. Sogar schon seit mehr als 100 Jahren führen die Aktiven des STV Einsiedeln am Faschnachtsdienstag den einzigartigen Brauch des Brotauswerfens durch.

## TERMINE

### Fussball

Sa., 26.6.: 12.15 Uhr, Junioren Ea – FC Adliswil; 12.15 Uhr, Junioren Eb – FC Wollerau.

## RESULTATE

### Schiessen

**Regionalschützenverband Einsiedeln. Ranglisten Jahresmeisterschaft. Kleine Meisterschaft Kategorie A Sport- und freie Waffen.**  
1. Thomas Holdener (SG Oberberg) 846 Punkte; 2. Josef Kälin 833; 3. Reto Stokmaier 821 (beide SG Trachslau); 4. Stefan Kuriger (MSV Willerzell) 821; 5. Cedric Ochsner (SG Einsiedeln) 811; 6. Noldi Kälin (SG Trachslau) 804; 7. Erich Tschümperlin (SG Einsiedeln) 792.

**Kleine Meisterschaft Kategorie D Sturmgewehr 57/03.**  
1. Pirmin Kälin (SG Bennau) 710; 2. Beda Kälin 710; 3. Kari Kälin 707 (beide SV Tell); 4. Kurt Zehnder 704; 5. Edgar Kälin 697 (beide SG Bennau); 6. Beat Schönbächler (SV Tell) 697; 7. Kari Schnyder (MSV Willerzell) 696; 8. Lisbeth Reichmuth 694; 9. Adelbert Marty 688; 10. Kaspar Rickenbacher 687 (alle SG Oberberg); 11. Beat Lenherr 686; 12. Martin Kälin 683; 8. Erich Tschümperlin (SG Einsiedeln) 792.

**Kleine Meisterschaft Kategorie E, Armeewaffen.**  
1. Pascal Kälin 713; 2. Stefan Kälin 711 (beide MSV Willerzell); 3. Pius Kälin 703; 4. Vreni Ott 693 (beide SG Trachslau); 5. Josef Trütsch (SG Unterberg) 690; 6. Nadya Schnidrig (SV Tell) 687; 7. Peter Kuriger (SG Trachslau) 685; 8. Iwo Schönbächler (MSV Willerzell) 685; 9. Leo Inglin (SG Einsiedeln) 679; 10. Edgar Kälin (MSV Willerzell) 672; 11. Andreas Valär (SG Trachslau) 670; 12. René Gisler (SG Einsiedeln) 667; 13. Zachi Schönbächler (MSV Willerzell) 664; 14. Martin Ruhstaller 658; 15. Alexandra Müller 633 (beide SG Einsiedeln).

## LAUFSPORT



### Samira Schnüriger trotz der Hitze

**Vergangenen Samstag fand in Italien die 13. Austragung des Lago Maggiore Halbmarathons von Stresa nach Verbania statt. Samira Schnüriger lief trotz Hitze ein tolles Rennen.**

busch. Bei den Herren gewann der Westschweizer Julien Wanders – welcher Inhaber des europäischen 10-km- und Halbmarathon-Rekords ist – in einer Zeit von 1.02.42 Stunde. Seinem nächsten Konkurrenten nahm er knapp zwanzig Sekunden ab.

Bei den Damen reüssierte die Italienerin Lorenza Beccararia in 1.20.10 Stunde als Schnellste. Auf den grossartigen zweiten Schlussrang lief Samira Schnüriger. Die Einsiedlerin benötigte in der grossen Hitze 1.24.56 Stunde. «Das Rennen verlief für mich nicht gut. Doch es war auch schwierig, bei dreissig Grad am Abend zu starten.» Sie sei bewusst ein bisschen langsam angelaufen und habe sich bis zur Halbzeit gut gefühlt. «Doch dann kam der Hammer und es wurde hart.» Aber schlussendlich sei es immer schön, einen Podestplatz erzielt zu haben, fasste die Einsiedlerin ihren Lauf dennoch positiv zusammen.

## Aufstieg und Nichtabstieg

1. und 2. Mannschaft des FC Einsiedeln im Ziel

**Kaum begonnen, schon wieder fertig. Die «Mini-Rückrunde» des FCE findet am Samstag in Ägeri bereits zum Ende.**

BEAT SUTER

Kurz aber intensiv war sie, die Fussballzeit im Monat Juni für die meisten Amateurfussballer, welche wenigstens die Hälfte ihrer Saison ins Trockene bringen wollten, um so eine Wertung der aktuellen Meisterschaft herbeizuführen.

### Polster aus der Vorrunde

Das wird der ersten Mannschaft mit dem abschliessenden Spiel gegen den FC Ägeri gelingen. Der Juni war für sie mit drei Niederlagen zwar alles andere als erfolgreich, aber dank einer respektablen Vorrunde konnte man sich 2020 ein Polster von zehn Punkten ergattern, welches für den Ligaerhalt reichen sollte, wenn es nicht noch mit dem Teufel zu- und hergehen sollte. Und dieser käme nicht in Form irgendeines Gegners, sondern bekanntlich im «roten Kleid», getarnt als rote Karte und einiger gelber dazu.

### Zehn Strafpunkte weniger

Würde es der FC Adliswil punktemässig noch schaffen, zum FCE aufzuschliessen, was rein mathematisch noch möglich wäre, würde die Anzahl Strafpunkte über Abstieg oder Verbleib in der aktuellen Liga entscheiden. Da der FC Einsiedeln mit 23 Strafpunkten zehn Punkte weniger geholt hat als die Sihltaler, können sich die Jungs aus dem Klosterdorf wirklich nur noch selber die Butter vom Brot schieben.

Konkret heisst das: Wird beim FCE kein Spieler wegen ei-

ner Tätlichkeit oder einer groben Beleidigung gegen den Unparteiischen vom Platz gestellt, reicht dieser Zehn-Punkte-Vorsprung, um nächste Saison weiterhin über die Region hinaus Fussball spielen zu können.

### «S'Zwei» vor dem Sieg

Im Fokus steht aber am nächsten Wochenende auch die zweite Mannschaft. Sie steht vor dem Aufstieg in die 3. Liga. S'Zwei hat sich für die letzte Runde eine tolle Ausgangslage erarbeitet. 25 Punkte können zwar vom FC Kilchberg noch eingeholt werden, doch wie bei der ersten Mannschaft sind die Mannen des Trainerduos Oberholzer/Rüttimann mit nur zehn Strafpunkten zugleich das fairste Team der Gruppe.

### Fancar organisiert

Auch hier sollte im Normalfall nichts mehr anbrennen. So ein Aufstieg kann nicht jedes Jahr gefeiert werden. Die Mannschaft hat darum einen Fancar an das Spiel in Tuggen organisiert. Dieser fährt um 11 Uhr auf dem Parkplatz Steinel ab (Kosten 23 Franken) an die Linthstrasse, um um 16 Uhr mit dem Aufsteigerteam feiernd zurückzukehren. Das wäre dann wohl einer jener Ausflüge, welchen man nicht so schnell vergessen würde. Wer mit der Mannschaft an das Spiel fahren möchte, kann sich unter der Telefonnummer 079/265'20'12 seinen Platz sichern.

### Letzte Runde

2. Liga interregional / Gruppe 5  
Samstag, 26. Juni, 18 Uhr  
FC Ägeri – FC Einsiedeln  
Chruzelen-Kunstrasen Rankhof  
4. Liga / Gruppe 1  
Sonntag, 27. Juni, 13 Uhr  
FC Tuggen 2 – FC Einsiedeln 2  
Fussballplatz Linthstrasse

## Viele Preise und Kranzkarten

Delegiertenversammlung des Regionalschützenverbandes Einsiedeln

**Mit vielen Änderungen, Verschiebungen und Absagen bleibt das 2020 allen in Erinnerung und das Jahr 2021 begann, wie das letzte Jahr endete. Doch jetzt geht es los ...**

rk. Der neue Präsident Kari Kälin begrüsst 21 Schützen. Die verschiedenen Traktanden konnten flüssig abgewickelt werden. Daniela Widmer und Beat Huber vom Pistolenverein Einsiedeln brachten auch ihren Jahresbericht mit. Danach erzählte Kari seinen Jahresbericht, er habe das Amt übernommen und sei ein paar Tage später schon im Lockdown gewesen. Aber Mitte Juni konnte doch noch gestartet werden: 47 Schützen beteiligten sich letztes Jahr an der kleinen Meisterschaft. Die grosse Meisterschaft mit Kniendschiessen wurde coronabedingt nicht durchgeführt. Die Jahresberichte wurden mit Applaus genehmigt.

### Es fehlen noch Vorstandsmitglieder

Die Rechnungsprüfer der SG Unterberg und des MSV Willerzell empfahlen die Rechnung zur Annahme und auch die wurde mit Applaus genehmigt. Bei den Wahlen wurden alle mit Applaus wiedergewählt. Aber es fehlen noch immer Vorstandsmitglieder. Kari Kälin bittet die Vereine, sich um ein Vorstandsmitglied zu bemühen, damit jeder Verein der Region Einsiedeln im Vorstand mit von der Partie ist. Man solle sich bis zur Delegiertenversammlung 2022 bei ihm melden. Für das 2022 werden die SG Bennau gewählt und der MSV Willerzell bleibt noch ein Jahr.



Alle anwesenden Schützen mit Auszeichnung (von links): Josef Kälin, SG Trachslau, Erich Schönbächler, MSV Willerzell, Kari Kälin, SV Tell, Pirmin Kälin, SG Bennau, Pascal Kälin und Stefan Kälin, beide MSV Willerzell. Foto: Ruth Kälin

### Verschiedene Ehrungen

Bei den Ehrungen wurden von Jungschützenchef Edgar Kälin zunächst die drei besten Jungschützen mit einem Becher ausgezeichnet. Dies sind: Nico Gyr 01 MSV Willerzell, David Marty 03 SG Bennau und Simone Schuler SV Tell. Schade war jedoch, dass alle drei Geehrten keine Zeit hatten, die Gobelets persönlich abzuholen.

Ebenfalls konnte an vier Schützen die 3. Feldmeisterschaftsmedaille übergeben werden, das heisst 24 Mal das Obligatorisch und Feldschiessen mit Auszeichnung geschossen zu haben. Die schön gravierten Gedenkauszeichnungen konnten abholen: Verena Ott, Pius Kälin, beide SG Trachslau, Roger Zürcher, SV Tell, und Erich Schönbächler, MSV Willerzell.

**Rangliste Jahresmeisterschaft**  
Gespannt waren nun alle auf

die Rangliste der Jahresmeisterschaft 2020, die immer erst nach der Delegiertenversammlung veröffentlicht wird. Chef Schiesswesener Sepp Kälin machte darauf aufmerksam, dass alle bitte die Schiessanzeigen lesen sollten, meistens gehe es um ein oder zwei Schiessen, die vergessen werden.

Dieses Jahr ist der Nachschiebstag für das Liegend-schiessen am 26. August, da die Kniendschiessen wieder wie letztes Jahr gestrichen wurden und dafür das Liegend-schiessen auf 7. August verschoben wird.

Es wurden viele Preise und Kranzkarten verteilt. Danach konnte der Präsident zügig die Versammlung beenden und allen für die kommende Saison «guet Schuss» wünschen, so dass noch genug Zeit für den geselligen Teil übrigblieb (siehe Resultate).